

Groß-Strehliker Kreis-^{Anfänger} Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 7.

Groß-Strehliß, den 17. Februar

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Ober-Präsident der Provinz dem Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins zu Namslau unterm 1. d. Mis. die Erlaubniß erteilt hat, bei Gelegenheit der im Juni d. Js. daselbst stattfindenden Thierchau eine öffentliche Verloosung von Thieren, landwirthschaftlichen Geräthen pp. zu veranstalten und hierzu 12 000 Loose a 1 Mark innerhalb der Provinz Schlesien abzugeben.

Oppeln, den 9. Februar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden aufgefordert, die Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro II Halbjahr 1885/86 auf Grund der zu führenden Notizen anzufertigen und mit den gehörig gehefteten Belägen bis zum 9. März d. J. an mich in duplo einzureichen. Wo keine Zu- und Abgänge nachzuweisen sind, muß negativ berichtet werden. Die bis zum 9. März nicht eingehenden Listen oder Negativanzeigen werde ich durch kostenpflichtige Boten abholen lassen.

Hierbei bemerke ich Folgendes:

1. Bei Anfertigung der Zu- und Abgangslisten sind die §§ 2 bis einschließlich 9 der Instruction vom 12. Dezember 1873, sowie die Regierungs-Verfügungen vom 18. März 1876 (Kreisblatt pro 1876 Seite 117) vom 19. Januar 1881 (Kreisblatt pro 1881 Seite 58) und vom 26. August 1881 (Kreisblatt Stück 36 pro 1881) genau zu beachten und zu den Listen und Belägen nur Formulare nach Muster B und C der vorgedachten Instruction zu verwenden.

Wegen Behandlung der Zugänge der 1 und 2 Steuerstufe beziehe ich mich auf die Kreisblatt-Verfügung vom 10. August 1883.

2. Abgänge an der Klassensteuer, welche durch Eintritt der Steuerpflichtigen in den Militärdienst (§ 5 o und d des Gesetzes) entstehen, sind fernerhin nicht mehr wie im § 5 der Instruction vom 12. Dezember 1873 für die daselbst unter 6 und 9 aufgeführten Fälle vorgeschrieben, durch Beifügung eines Attestes der betreffenden Militärbehörde zu belegen, sondern in Spalte 11 der Abgangsliste durch Angabe des Tages, bis zu welchem der, die Befreiung von der Klassensteuer begründende Umstand fortgedauert hat, beziehungsweise, daß er noch fort dauert, zu begründen.

3. Die Aufstellung der Zugangslisten hat in zwei gesonderten Abtheilungen zu erfolgen. In die I Abtheilung sind alle Consisten aufzunehmen, welche neu veranlagt worden; in die II Abtheilung sind alle bereits veranlagten und mit Belägen überwiesenen Consisten aufzunehmen.

4. Von der Beibringung einer besonderen Einkommensnachweisung zu den Zugangslisten (§ 9 der Instruction vom 12. Dezember 1873) wird Abstand genommen, wenn die zur Beur-

theilung der Einschätzung erforderlichen, dem Formulare zur Einkommens-Nachweisung entsprechenden Angaben in die Zugangsliste selbst (Spalte 11) aufgenommen werden.

5. Bei Berechnung der Zu- u. Abgänge ist die im Kreisblatt pro 1883 Seite 149 abgedruckte Tabelle genau zu beachten.

6. Zu- und Abgangsbiläge müssen vollständig vorhanden sein, also auch bei solchen Gemeinden, welche im Kreise selbst verziehen.

7. Den Abgangslisten müssen die vollständigen Ermäßigungsbescheide beigelegt werden.

8. Zur speciellen Revision der Listen habe ich nachstehende Termine anberaunt, zu welchen die Herrn Stadt-Gemeindeeintnehmer, die Gemeinde- und Gutsvorstände, sowie die Gemeinde- und Gutschreiber

in mein Amt hierselbst des Nachmittags 2 Uhr
eingeladen werden.

Am 9. März 1886. Scherowitz, Stephanshain, Warmuntowitz, Sucholohna, Dleschowa, Walzarowitz, Rogowischütz, Schironowitz, v. R. und v. P. Greboschowitz, Jarischau, Gotschiska, Salesche, Poppitz, Koswadze, Kzienzowiesch, Fr. Vogtei Lechnitz, Krassowa, Jeschona, Klutschau, Annaberg, Poremba, Mallnie, Adamowitz, Neudorf, Kosniontau, Schimischow und Stadt Gr.-Strehlitz.

Am 10. März 1886. Suchodanieß, Hakensto, Tsch.-Ellguth, Kalinowitz, Posnowitz, Motkrolohn, Bresina, Kosmierz, Suchau, Goradze, Gr.-Stein, Kl.-Stein, Goy et Lalot, Niesbrowitz, Schl. Ujest, Kaltwasser, Alt-Ujeß, Kopanina, Wyßfota mit Colonie, Kadlubiez, Niewke, Nieder-Ellguth, Col. Ellguth, Ober-Ellguth, Krempa, Stadt Lechnitz, Dittmuth, Karlabitz, Chorulla, Oberwanz, Deschowitz, Oberwitz, Scharnosin und Dollna.

Am 11. März d. J. Himmelwitz, Liebenhain, Waldhäuser, Schedlitz, Sprentschütz, Gonschiorowitz, Kalinow, Schl. Groß-Strehlitz, Kadlub, Carlsthal, Dschieß, Gogolin, Sacrau, Dombrowka, Dleschtsa, Zyrowa und Stadt Ujeß.

Am 12. März d. J. Centawa, Blottitz, Gr.-Bluschnitz, Boritsch, Kroschnitz, Stubendorf, Heinrichsdorf, Grabow, Zauche, Dittmütz, Petersgräß, Kosmierka, Lasisch, Keltisch, Borowian, Böhme, Sandowitz, Zawadzki, Colonnowska, Heine, Gr.-Stanisch, Mischkline, Kl.-Stanisch, Carmerau und Wierchlesche.

Groß-Strehlitz den 12. Februar 1886.

Unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügung vom 28. Dezember v. J. fordere ich diejenigen Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände, welche mit Erledigung dieser Verfügung noch im Rückstände sind, hiermit auf, die Recrutirungsstammrollen der Jahrgänge 1866, 1867 und 1864 **unverzüglich** an mich einzureichen. Die bis zum 20. d. Mts. nicht eingehenden Stammrollen werde ich durch kostenpflichtige Boten abholen lassen.

Groß-Strehlitz, den 17. Februar 1886.

Die Magistrate, Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises veranlasse ich, mir **innen 8 Tagen** die Seelenzahl der Volkszählung vom 1. Dezember 1885 getrennt nach den Confessionen — katholisch, evangelisch, Juden u. s. w. anzuzeigen.

Bei den Gemeinden sind die dazu gehörigen **Colonien** oder andere **Wohnplätze**, bei den Gütern die dazu gehörigen **Vorwerke** und **Wohnplätze** mit ihrer Seelenzahl **einzeln aufzuführen**.

Groß-Strehlitz, den 16. Februar 1886.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben binnen 8 Tagen an mich zu berichten, ob der Aufenthaltsort des Heerespflichtigen Albert Soballa aus Kzienzowiesch bekannt geworden ist.

Groß-Strehlitz, den 10. Februar 1886.

M a r k t p r e i s e .

| In der Stadt. | Preis. | pro 100 Kilogramm. | | | | | | | | Stroh pro 600 Rlg. | Butter pro Rilogr | Eier pro Schod. |
|--|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|--------------|-----------------|-------------|---------------|--------------------------|-------------------------|-----------------------|
| | | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Kar- toffeln | Hau | | | | |
| | | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | M. pf. | | | |
| Gr.-Strehlig, am 10. Februar 1886, | Höchster. Niedrigst. | 15 — 13 50 | 12 75 11 50 | 12 50 10 50 | 12 50 11 50 | 16 — 15 — | 3 — 2 50 | 6 50 6 — | 27 — 22 50 | 2 — 1 60 | 2 40 2 20 | |
| Ujeß, am 12. Februar 1886, | Höchster. Niedrigst. | 13 50 13 — | 11 80 11 50 | 10 — 9 50 | 11 80 11 50 | — — — — | 3 — 2 80 | 5 — 4 — | 24 — 22 — | 2 20 2 20 | 2 40 2 40 | |
| Leschnitz, am 9. Februar 1886 | Höchster. Niedrigst. | 14 75 13 60 | 12 50 11 50 | 11 50 10 — | 12 — 11 — | — — — — | 3 — 2 60 | 6 — 5 — | 25 80 24 — | 2 — 1 80 | 2 80 2 50 | |

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreischauffeen

- 1) Kiefernstädtel—Schierakowitz bei Kiefernstädtel mit der Hebefugniß für 1 Meile,
- 2) Beistretscham—Niewiesche—Mitoschowina " " für 1 1/2 "
- 3) Tost—Rudzinitz—Rudzinitz " " für 1 "
- 4) Laband—Przischowka—Laband " " für 1/2 "
- 5) Tworog—Bruschiek—Tworog " " für 1 "

sollen vom 1. April 1886 ab im Licitationswege auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Licitationstermin auf

den 2. März cr. Vormittags 11 Uhr

im Zwischenraume von je 1/2 Stunde im hiesigen Landraths-Amte Zimmer No. 4 anberaumt, und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen. Der Bieter hat eine Bietungskautiön von 75 Mark und der Pächter eine Kautiön in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen. Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landrathsamte eingesehen werden. Gleiwitz, den 4. Februar 1886.

Der Königliche Landrath.
von Wollte.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache wider den Hilfsbahnwärter Johann Czura in Mallnie
wegen Beleidigung

hat das Königliche Schöffengericht zu Gr.-Strehlig in der Sitzung vom 17. Dezember 1885 für Recht erkannt:

der Hilfsbahnwärter Johann Czura in Mallnie, dort am 4. März 1842 ehelich geboren, katholisch, verheirathet, nicht bestraft, ist der öffentlichen Beleidigung des Gendarm Müller X schuldig und wird deshalb zu fünf Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle einem Tage Gefängniß und in die Kosten verurtheilt.

Dem Beleidigten wird die Befugniß zugesprochen, die Urtheilsformel binnen 4 Wochen nach Zustellung einer Ausfertigung des rechtskräftigen Urtheils ein Mal auf Kosten des Angeklagten durch das Gr.-Strehliger Kreisblatt bekannt machen zu lassen.

gez. **Neuhäus.**

Landwirthschaftsschule zu Brieg

Reg. Bezirk
Breslau.

Das neue Schuljahr beginnt am 29. April. — Anfragen und Meldungen sind zu richten an den Direktor Schulz.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als

Schneider-Meister

niedergelassen und die frühere Wohnung des Schneidermstr. Buron im Nowak'schen Hause Kirchstraße No. 4 bezogen habe.

Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, verspreche ich alle mir erteilten Aufträge zur Zufriedenheit meiner verehrten Kunden auszuführen und dabei streng reell zu sein.

Hochachtungsvoll

Groß-Strehlig.

Gottlieb Krzak.

Die Forstverwaltung **Goradze** stellt zum freihändigen Verkauf:

1. 200 Stück Kiefer Bauholz 9 — 12 Meter lang 21 — 31 cent. Durchmesser.
2. 80 Stück Birken Nuß-Enden verschiedener Länge.
3. 35 Raummeter Birken Leibholz.
74 Raummeter dto. Bruchholz.

Der Verkauf findet täglich Vormittags statt.

Die Forstverwaltung.

Die Haupt-Niederlage

echt franz. Rothweine der Domaine
de Labatut in Euquems b. Bordeaux
L. Briol

offerirt echte, gute Rothweine in Flaschen
a Mk. 1,50 u. in Gebinden p. Ltr. 1,40

Die Colonialwaaren- und Weinhandlung

P. Jendralski

Cosel.

Hospitalstraße 41/42.

**MACK'S
Doppel-Stärke**

Schutz-Marko.



Bewährtestes u. vollkommen
unschädliches Stärkemittel,
alle nöthigen Zusätze zur
sicheren Herstellung v. blendend
weisser, steifer u. glänzen-
der Wäsche enthaltend
Überall vorrätzig à 25 A per
1/2 C Carton. Alleiniger
Fabrikant H. Mack, Ulm.

Verloren ein schwarzer großer Pudel,
Hund, gegen Belohnung abzuliefern
Ujest. **Hotel Stadt Berlin.**

Czarny wielki pies (Pudel) stracił się i
jest za nagrodę do oddania
Ujest. **Hôtel Stadt Berlin.**

Redacteur Rgl. Kreis-Secretair Ra^u.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedirt Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

(mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

Täglich frischer

Kalk

ist wieder zu haben.

Groß-Strehlinger Kalkwerke
Steinitz & Co.

Stary jeszcze dobry popioł wopienny jest
bardzo tanio do oddania

wielko Strzeleckie wopienniki
Steinitz i Comp.

Druck von Marie verw. Gubner.